

# Frauenreise Mongolei – Nomadisches Lebensgefühl



Zu Gast bei Indigenen  
Völkern und Nomaden  
der Welt



Auf unserer Reise durch die zentrale und südliche Mongolei erlebt Ihr nicht nur die grandiose Natur sowie die buddhistische und schamanische Kultur. Bei Begegnungen mit den Menschen lernt Ihr viel über die Geschichte und Gegenwart dieses Landes. Wanderungen, Reitmöglichkeiten auf Pferden und Kamelen, Aufenthalte bei Nomadenfamilien und vor allem eine zweitägige Trekkingtour mit Yaks, die Euch begleiten und Euer Gepäck tragen, vermitteln Euch mit allen Sinnen ein „nomadisches Lebensgefühl“ ...!

Mongolische Frauen sind selbstbewusst und gebildet. Sie nehmen eine respektierte Stellung innerhalb der Gesellschaft ein. Sie führen den nomadischen Haushalt, kümmern sich um die Jungtiere und verarbeiten die Milch zu vielfältigen Produkten. Und sie freuen sich auf Kontakt mit Frauen aus „anderen Welten“! Ihr seid nicht nur zu Gast bei NomadInnen, ihr trefft auch traditionelle Bogenschützinnen und eine moderne Galeristin, „Made-in-Mongolia“-Handwerkerinnen, eine Schamanin und besucht eine Frauenorganisation. Auch Eure Reiseleiterin ist eine selbstbewusste mongolische Frau, die Deutsch spricht und Euch während der gesamten Reise begleiten wird.

## HINWEISE:

Die Reise findet statt mit: **Frauen Unterwegs – Frauen Reisen**  
Wanderniveau: leicht bis mittel

## HIGHLIGHTS DER REISE:

Kultur in Ulaanbaatar • zu Gast bei Frauenkooperativen, Frauenorganisationen und Künstlerinnen • Mittelgobi mit Baga Gazriin Chuluu • buddhistisches Kloster Ongii Bayanzag, die Flammenden Klippen der Südgobi • Naturpark Gobi Gurwan Saikhan mit der Geierschlucht • Khongoriin Els, die mächtigste Sanddüne der Gobi Ausflug mit Kamelen • Thermalquellen und Wasserfälle • Yaktrekking zu Gast bei Nomadenfamilien • Buddhistisches Kloster Erdene Zuu • Ugii See Khustai Nuruu Nationalpark • nomadisches Lebensgefühl • Austausch mit Mongolinnen



## Termin:

• **22.07.2018 bis 09.08.2018**

Reisedauer: 18 Tage

Min. Teilnehmer: 5 / Max. Teilnehmer: 12

**Preis: 2.495,00 Euro** pro Person  
bei 2 - 3 Teiln.: Aufschlag 190,00 Euro p. Person

Klimarelevante Emissionen des Fluges:  
3.006 kg CO<sub>2</sub>, Freiwillige atmosfair-Spende für diese Reise: 70,00 Euro



## Leistungen:

- Vollverpflegung, Mineralwasser
- alle Transfers im Land lt. Programm
- 3 Übernachtungen in Ulaanbaatar im Hotel (3\*, DZ, Dusche/WC)
- 11 Übernachtungen im Ger-Camp wie im Programm beschrieben (Doppelbelegung, ausgestattet mit 2 Betten, Ofen, Dusche/WC im Haus, Restaurant)
- 3 Übernachtungen im Zelt lt. Programm
- Eintritte zu Sehenswürdigkeiten, Straßengebühren, Gebühren für die Naturparks
- kompetente und erfahrene Fahrer, Minivans, Benzin
- alle Aktivitäten wie im Programm beschrieben
- Reiseleitung (deutschsprachig/Übersetzung)
- SympathieMagazin „Mongolei verstehen“

## Nicht im Preis enthalten:

- Internationale An- und Abreise,
- zusätzliche Mahlzeiten/Snacks, die nicht im Programm stehen
- Schlafsack bitte mitbringen (für die Nächte im Zelt erforderlich)
- Reiseversicherungen
- persönliche Ausgaben, optionale Touren und Aktivitäten, alkoholische Getränke
- Einzelzimmerzuschlag: 280,00 Euro



Individuelle Beratung und Buchung: 0761 47 74 323 • 0172 32 27 404  
mail@kia-ora-reisen.de • kia-ora-reisen.de

# Frauenreise Mongolei – Nomadisches Lebensgefühl

## Tag 01 – Ulaanbaatar mit City Tour

Nach Ankunft in Ulaanbaatar und einer Ruhepause starten wir zur Stadterkundung. Wir besuchen das Frauenkloster des Gandan-Klosters, lernen über die Geschichte des Landes im National Museum und treffen eine Frauengruppe, die traditionelles Bogenschießen in ihrer Freizeit betreibt. Eigentlich gilt Bogenschießen als eine Sportart für Männer, aber es gibt ebenso berühmte Bogenschützinnen.

## Tag 02 – Ulaanbaatar mit vielen Begegnungen

Den Vormittag verbringen wir mit den Frauen des Projekts „Made in Mongolia“. Sie zeigen uns, wie sie aus Wolle unterschiedlichste Filzartikel herstellen. Nachmittags besichtigen wir eine Galerie, die von einer Künstlerin geführt wird. Sie zeigt moderne Gemälde junger MalerInnen mit traditionellem Hintergrund – meisterhaft! Auch werden wir eine Schamanin treffen, eine Frau, die mit den Naturgeistern und Elementen kommuniziert. Während des Abendessens erleben wir eine Aufführung traditioneller mongolischer Musik einer KünstlerInnengruppe des Akademischen Theaters.

## Tag 03 – Baga Gazriin Chuluu (240 km, ca. 4 Stunden)

Die Reise aufs Land beginnt. Durch die weite Steppe geht es bis zu unserem Tagesziel Baga Gazriin Chuluu (Kleiner Erdstein), ein malerisch aus der flachen Landschaft aufsteigender Gebirgszug. Wir kommen nachmittags bei Nomaden an und erfahren viel über das Leben einer Nomadenfrau. Hier haben wir unsere erste Übernachtung in einem Ger-Camp, d.h. einem Camp mit lauter einzelnen Gers (Jurten).

## Tag 04 – Tempelruine am Fluss Ongiin Gol (250 km, 4 Std.)

Vormittags besichtigen wir eine Tempelruine in einer kleinen Schlucht von Baga Gazriin Chuluu. Weiter geht es durch die weite Landschaft zu den Ruinen des Tempels am Fluss Ongiin Gol. Zwischendurch halten wir überall dort, wo wir ein bisschen genüsslicher staunen und gucken wollen. Abends Spaziergang zur Gedenkstätte an die Opfer der kommunistischen Zeit – denn der Buddhismus war zu der Zeit in der Mongolei verboten und ist erst nach 1990 wieder offiziell aufgeblüht.

## Tag 05 – „Glühende Felsen“ / Bayanzag (180 km, 3 Std.)

Heute setzen wir unsere Reise nach Süden fort und erreichen Bayanzag, wo die ersten Funde von Dinosaurierfossilien gemacht worden sind (ca 1925, Expedition von Sir Roy Chapman Andrews). Nachmittags Wanderung an den „Glühenden Felsen“ (ca. 5 km), eine im Nachmittagslicht rötlich schimmernde einzigartige Felslandschaft. Von hier haben wir tolle weite Blicke.

## Tag 06 – Geierschlucht „Yoliin Am“ (100 km, 2 Std.)

Eine kurze Fahrt führt uns zur Geierschlucht „Yoliin Am“, die wir auf einer ca. 5 km langen Wanderung erkunden. Weiterfahrt durch die enge Schlucht Dungenee. Wir genießen die überwältigende Natur im südlichen Tal des Naturparks Gobi Gurwan Saikhan „Drei Schöne der Gobi“. Wir schlagen hier unsere Zelte an einem geschützten Ort auf und können uns auf das Abendessen freuen, das der Guide für uns zubereitet. Danach spannt sich ein spektakulärer Sternhimmel über uns, denn wir sind in der Wüste – die Luft ist sehr trocken und weit und breit gibt es keine Lichter, so dass der Himmel (meist) sehr klar ist.

## Tag 07 – Dünenkette Khongoriin Els (180 km, 4 Std.)

Morgens fahren wir zur 180 km langen Dünenkette Khongoriin Els. Die längsten und spektakulärsten Sanddünen der Mongolei erstrecken sich weithin und mächtig zwischen zwei Gebirgszügen. Man nennt sie auch „Singende Dünen“ wegen der Melodie, die der über den Sand streichende Wind erzeugt. Hier leben Kamele und einige Kamelzüchterfamilien. Nachmittags Wanderung zu den Dünen, (ca. 5 km), Übernachtung im Ger-Camp.

## Tag 08 – Alltag einer Kamelzüchterfamilie in der Großen Gobi

Heute bleiben wir in der schönen Gegend und besuchen eine der wenigen Kamelzüchterfamilien. Ein ganz besonderes Erlebnis ist es zu sehen wie Kamele gemolken werden und zu erfahren, welche verschiedenen Produkte aus der reichhaltigen Kamelmilch die Nomaden herstellen. Für einen einstündigen Ritt können wir uns auch auf den Kamelen durch die Landschaft schaukeln lassen (Längere Ausritte gegen Gebühr). Übernachtung im selben Ger-Camp.

## Tag 09 – Pass Altan Amin Davaa (ca. 300 km, 6 Std.)

Morgens fahren wir nach Norden, unterwegs überqueren wir den Pass Altan Amin Davaa über die südliche Altaigebirgskette, wir werden ein Panorama von hohen Berggipfeln über 3000 m vor uns haben. Mittagessen als Picknick. Besuch bei Nomaden und der Stopp an einem historischen Ort sind geplant. Unser Tagesziel liegt in der Nähe des Dorfes Gutschin Us in einer Halbwüsten-Landschaft. Übernachtung im Zelt.

## Tag 10 – Provinzstadt Arvaikheer, Thermalquelle Mogoitin Am (200 km, 4 Std.)

Unsere Reise geht weiter zur Provinzstadt Arvaikheer, nach dem Besuch des Basars Weiterfahrt zur Thermal-Quelle Mogoitin Am. Unterwegs schauen wir Hirschsteine aus der Bronzezeit an. In dem Dorf Bat-Ulzii treffen wir uns mit einer Frauenorganisation, die den Kindergarten des Dorfes unterstützt. Abends ist das Baden und Relaxen in der heißen Quelle möglich. (es gibt separate Badebassins von 6 m x 4 m, männlich und weiblich getrennt) Übernachtung im Ger-Camp.

## Tag 11 – Wasserfall „Ulaanzutgalan“

Wir schnüren unsere Wanderschuhe und wandern (ca. 10 km) zum Felsen am Berggipfel, Heiligtum im Schamanismus. Nachmittags kurze Fahrt zu Gers der Nomaden am Wasserfall, unterwegs besuchen wir eine Yackzüchterfamilie und haben Einblicke in ihren Alltag. Schön ist es, wenn ein Austausch zwischen Gästen und Gastgebern zustande kommt, denn die Familien freuen sich sehr zu erfahren, woher die Gäste kommen, wie sie leben ...

## Tag 12 – Wandererlebnisse mit Yaks als Packtiere

Heute beginnt unsere Wandertour mit Yaks durch die wunderschöne Berglandschaft des Khangai Gebirges. Unterwegs besuchen wir Nomadenfamilien, wo wir die Verarbeitung der Yakmilch kennenlernen. Leichte Wanderung ca. 10 km bis zu den Nomaden durch bewaldete Hügel, leicht bergauf. Übernachtung im Zelt. Wir schlagen unser Zeltlager wieder an einem schönen Ort auf und essen unter freiem Himmel.

## Tag 13 – Zurück zum Wasserfall

Wanderung zurück zum Wasserfall auf einer etwas anderen Strecke entlang (ca. 15 km, Niveau leicht, leicht bergab). Nachdem wir die Tage dem Nomadenleben schon etwas näher gekommen sind, übernachten wir heute direkt bei den Nomaden (separates Ger) und bekommen so noch einen tieferen Einblick.

## Tag 14 – Kharkhorin, Klosteranlage Erdene Zuu (UNESCO-Weltkulturerbe), (ca. 140 km, 3 Std.)

Wir lassen uns wieder bequem in den Autos nieder und fahren nach Kharkhorin, der ehemaligen Hauptstadt der Mongolen. Die buddhistische Klosteranlage Erdene Zuu ist UNESCO-Weltkulturerbe und erhebt sich – umrundet von 108 weißen Stupas - beeindruckend in der Steppenlandschaft. Anschließend erleben wir ein traditionelles mongolisches Konzert unter freiem Himmel auf historischen Instrumenten mit einem kleinen Theaterstück. Nomaden bringen Airag (vergorene Stutenmilch) für die Zuschauenden, den man kosten kann. Am Nachmittag können wir durch das Orkhon-Tal oder in die Berge wandern (fakultativ). Übernachtung im Ger-Camp.

## Tag 15 – See Ogii Nuur

Fahrt zum See Ogii Nuur, der wegen seiner vielen Wasservögel und Fischarten bekannt ist. Unterwegs besuchen wir eine Grabstätte bei Khar Balgaas aus der Zeit der Türken (8. Jahrhundert). Übernachtung im Ger-Camp am See. Welche mag, kann auch ein Bad im See nehmen und sich auf die Erkundung der verschiedenen Vogelarten begeben.

## Tag 16 – Naturpark Khustain Nuruu (ca. 300 km, 5 Std.)

Vormittags Fahrt nach Osten Richtung Ulaanbaatar. Wir besuchen den Naturpark Khustain Nuruu, bekannt durch ein Auswilderungsprojekt der Przewalski Pferde, (mongolisch: Takhi) und beobachten die Pferde in freier Wildbahn. Übernachtung im separaten Ger bei Nomaden.

## Tag 17 – Ulaanbaatar

Nach unserer Rückkehr nach Ulaanbaatar (2 Std.) ist die Zeit frei zum Bummeln, Shoppen und individuelle Restaurantbesuche. Abends Abschiedsessen mit mongolischem Konzert. Hier wird meisterhaft die ganze Breite an mongolischer Musik vergeführt – ein krönender Abschluss unserer Tour.

## Tag 18 – Abreise

Morgens Transfer zum Flughafen und Abreise nach Deutschland

### ANREISE:

**Flug mit der MIAT (Mongolian Airline)  
ab ca. 780, 00 Euro**

ClimatePartner<sup>o</sup>  
Klimaneutral

